



Rede beim Auftakt der Initiative *Altenpflege in Bewegung* – Region Stuttgart Stuttgart-Schloßplatz, 25. Juli 2009



**Fr. Katrin Altpeter, MDL, Baden-Württemberg,
stellv. Vorsitzende SPD-Landtagsfraktion
Altenpflegerin und Lehrerin für Pflegeberufe**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sehr verehrte Damen und Herren,

das Thema Pflege ist in aller Munde. Nicht nur wegen des demografischen Wandels, sondern auch weil es mittlerweile fast in jeder Familie eine Betroffenheit beim Thema Pflege gibt. Viele haben jemand zu versorgen bzw. haben jemand in einer Einrichtung. Dennoch herrscht immer noch bei uns die Einstellung vor „Pflege kann jeder“.

Ich glaube, dass angesichts der zunehmenden Belastungen und zunehmenden Anforderungen der Pflegekräfte, aber auch durch die zunehmende Verdichtung der Arbeit in den Einrichtungen und in den ambulanten Pflegediensten, die Pflegemitarbeiterinnen und Pflegemitarbeiter noch mal vor einer ganz besonderen Herausforderung stehen. Und ich denke, dass wurde bis heute auch – und das sage ich auch selbstkritisch in Richtung Politik – noch nicht in dem Maße wahrgenommen, wie es eigentlich notwendig wäre.

Deshalb möchte ich an der Stelle ganz klar sagen: Herzlichen Glückwunsch zur Auftaktveranstaltung der Kampagne Altenpflege in Bewegung. Es wird höchste Zeit, dass sich die Beschäftigten in der Pflege zu Wort melden.

Damit Pflege nicht immer nur unter dem Aspekt diskutiert wird, wie wir es in Fernsehshows erleben – wo die schlechten Zustände diskutiert werden, sondern damit Pflege auch unter dem

Aspekt diskutiert wird, wie sind die Rahmenbedingungen, damit **GUTE PFLEGE** in den Einrichtungen stattfinden kann.

Und die Rahmenbedingungen müssen so sein, dass genügend Personal vorhanden ist, das gut qualifiziertes Personal vorhanden ist. Damit gut pflegen an und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern stattfinden kann.

GUTE PFLEGE muss auch finanziert werden. Deshalb sind wir aufgerufen, die politischen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die Pflegeversicherung die finanziellen Möglichkeiten bieten kann, damit **GUTE PFLEGE** vor Ort stattfinden kann. Damit die Beschäftigten unter guten Arbeitsbedingungen **GUTE PFLEGE** für die Menschen erbringen können. Aus diesem Grund ist es für uns ein sehr großes Anliegen, auch für die Pflege eine Bürgerversicherung für alle einzuführen. Dann ist Pflege auch bezahlbar und dann können die Rahmenbedingungen so geschaffen werden, dass Beschäftigte gerne in der Pflege arbeiten, gut in der Pflege arbeiten können und auch ihre Interessen vertreten.

In diesem Sinne wünsche ich der Kampagne Altenpflege in Bewegung für die nächsten 1,5 Jahre alles Gute. Mögen es Viele werden. Möge die Unterstützung aus Politik, aus der Bevölkerung groß werden, damit klar wird: In der Pflege arbeiten Menschen, sie arbeiten mit Menschen und sie wollen das gut tun.

